

Worms: Jazz & Joy vom 12. bis 14. August

15.06.2011 23:02 von jazz (Kommentare: 0)

Dass das Festival „Worms Jazz & Joy“ mit einem Sonderkonzert der Schmuse-Pop-Ikone Ronan Keating als Highlight wirbt und eröffnet, dürfte Jazz-Freunde weniger interessieren. Allenfalls, dass die seit Jahren zu beobachtende starke Ausrichtung des Festivals auf „Joy“ und die damit zusammenhängende Kommerzialisierung des 3-Tage-Festes in der Nibelungenstadt den Jazz-Part mit zu finanzieren hilft.

Guten und oft auch innovativen Jazz präsentiert als künstlerischer Leiter der Musiker und Komponist Stefan Traub im intimen und atmosphärisch passenden Kreuzgang des historischen Andreasstiftes. Hier gilt als Überraschungs-Tipp der französische Bassist Renaud Garcia Fons, der mit seiner Band den Filmklassiker „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ musikalisch untermalt. Auf der Bühne im Kreuzgang sind zuvor am Sonntag, 14. August, Florian Poser's Vibes Trio mit dem Akkordeon-Spieler Cezary Paciorek, die zwischen Mittelalter und zeitgenössischem Jazz agierende Gruppe „Between the time“ sowie das Duo mit dem Gitarristen Thomas Haag und dem Schlagzeuger Frank Schwaller zu hören.

Am vorhergehenden Samstag spielen das renommierte Emil Mangelsdorff Quartett mit dem Bassisten Vitold Rek, dem Schlagzeuger Janusz Stefanski und dem Pianisten Thilo Wagner. Am gleichen Ort singt die stimmungswaltige Gitarristin Melissa Laveaux, die beim renommierten Montreal-Festival für Aufsehen sorgte. Außergewöhnlich und reizvoll ist „Ajoï“ mit der Sängerin Jutta Glaser, dem Gitarristen Claus Boesser-Ferrari sowie dem Schlagzeuger Erwin Ditzner. Zum Abschluss des Samstags wirft der Brite Brian Auger mit seinem Oblivion Express die legendäre Hammond B4 an.

Dass sich der Jazz im Andreasstift konzentriert, heißt nicht, dass das Festival auf den anderen Bühnen gänzlich jazzabstinent ist. So spielt am Eröffnungs-Freitag, 12. August, auf dem Weckerlingsplatz der Posaunist Nils Landgren mit seiner Funk Unit. Auf dem Schlossplatz ist am Samstag die vorzügliche Cover-Band Sheik Yerbuti um den Mainzer Gitarristen Jörg Heuser zu hören sowie zuvor auf der Bühne vor der Jugendherberge der Wormser Gitarrist Michael Koschorreck mit seiner Gruppe „Kosho & Friends“. Latin Jazz pflegt mit einfühlsamer Stimme die Sängerin Liza da Costa von „Hotel Bossa Nova“ am Samstag auf dem Weckerlingsplatz. Hier lockt zu später Stunde auch die Berliner Vokalistin Lisa Bassenge mit ihrer Band die Freunde des Pop-Jazz. Tags drauf spielt auf derselben Bühne der Saxophonist und Träger des Wormser Jazzpreises, Gary Fuhrmann, als Gast der „Le Vieux Carré Jazz

Band“.

Als Highlight gepriesen, gastiert am Sonntag auf dem Platz der Partnerschaft die Soulsängerin Joy Denalane mit ihrer Band. Selbst wenn Jazzfans wählerisch bei dem doch reichen Angebot sein mögen, der Preis von 12 Euro für eine Tageskarte oder 18 Euro für das Kombiticket aller drei Tage (jeweils im Vorverkauf) ist ein Schnäppchen, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Karten über die Ticket-Hotline 01805-337171 oder mit Programm-Infos auch im Internet unter www.jazzandjoy.de.

Die Jazznews der Jazzpages

Einen Kommentar schreiben